

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Rein, raus, rüber oder durch mein Haus? - Ideen zum Springen mit dem Reifen (7 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



4.3.2 Rein, raus, rüber oder durch mein Haus? – Ideen zum Springen mit dem Reifen

Sabine Karoß

Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Grundfertigkeit Springen in vielfältigen Variationen üben und variieren,
- sich dabei auf eine Fantasiegeschichte einlassen,
- verschiedene Sprünge zu Kombinationen zusammensetzen,
- die Bewegungsrichtungen vorwärts, rückwärts und seitwärts springend umsetzen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die Reifen liegen innerhalb des Volleyballfelds verteilt auf dem Boden.</p> <p><i>„Heute sind wir in der Reifensiedlung zu Gast. Alle Häuser sind noch unbewohnt. Jeder darf sich nun ein eigenes Haus suchen. Öffnet die Tür und setzt euch leise hinein.“</i></p> <p>Die nachfolgenden Aufgaben schulen u.a. die Orientierung im Raum und bieten erste Sprungerfahrungen.</p>	<p> pro Schüler ein Reifen</p> <p>Der Durchmesser der Reifen sollte der Größe der Schüler angemessen gewählt werden (60-70 cm). Es sollten Reifen in mehreren Farben gewählt werden, so dass sich schnell Gruppen mit vier bis sechs Schülern bilden lassen.</p> <p> Die Versuchung, den Reifen in die Hand zu nehmen, ist groß. Sie kann genutzt werden, indem z.B. für kurze Zeit ein Geräuschorchester – „Knarren und Knacken des Hauses“ – erklingt (Reifen auf den Boden fallen lassen). Im anderen Fall bietet es sich an, die Sitzposition im Reifen genauer festzulegen, z.B. Schneidersitz und Arme in Vorhalte oder Fersensitz und Hände in die Taille gestützt. Der Oberkörper sollte in beiden Positionen aufgerichtet sein.</p> <p>Tragen die Schüler Schuhe und Strümpfe, ziehen sie diese vor Betreten ihres Hauses aus und stellen sie an einem von der Lehrkraft genannten Ort ab.</p> <p>Anmerkung: Barfuß springen unterstützt die Ausbildung einer aktiven Unterschenkel- und Fußmuskulatur und erlaubt eine hohe Beweglichkeit der Fußgelenke. Beides ist für elastisches Springen und Landen von großer Bedeutung.</p>

4.3 Handgeräte

4.3.2 Rein, raus, rüber oder durch mein Haus?

Kennen lernen der Reifensiedlung

„Als Erstes sehen wir uns die Reifen-Häuser in dieser Siedlung einmal genauer an. Dazu verlässt jeder Schüler sein Haus und umläuft alle anderen Häuser. Achtet darauf, dass ihr kein Haus berührt oder mit einem anderen Schüler zusammenstößt. Wenn ihr an allen Häusern vorbeigelaufen seid, dann kehrt ihr zu eurem Haus zurück.“



„Könnt ihr zählen, wie viele Häuser ihr umlaufen habt?“

„Ich glaube, es gibt in der Siedlung Häuser, die genau die gleiche Farbe haben wie eures! Verlasst euer Haus und hüpfet zu allen Häusern, die die gleiche Farbe haben wie eures. Dann kehrt ihr hüpfend zu eurem Haus zurück. Wie viele Häuser mit der gleichen Farbe habt ihr gefunden?“

Nachmittags spielen in der Reifensiedlung alle Kinder draußen:

- Sie laufen von einem Haus zum anderen und springen mit beiden Beinen hinein und wieder hinaus,
- sie galoppieren seitwärts um alle Häuser herum,
- sie treffen sich zu dritt in einem Haus,
- sie balancieren (mit geschlossenen Augen) auf den Dachkanten,
- sie springen in jedes Haus mit einem Hockstützsprung hinein und wieder hinaus.
- Was spielen die Kinder noch?

Und ab und zu spielen sie ein ganz besonderes Spiel.

Heimweh, Umzug, Urlaub

Alle Schüler laufen um die Reifen-Häuser herum, ohne sie zu berühren. Plötzlich ruft jemand:

„Heimweh!“

Alle laufen zu ihrem eigenen Haus.

„Umzug!“

Alle laufen zu einem Haus, das eine andere Farbe hat als das eigene.

„Urlaub!“

Alle laufen in eine angezeigte Hallenecke.

Das Spiel wird mit dem Kommando „Urlaub“ beendet.



Sollen die Reifen eingesammelt werden, kann das **Spiel** wie folgt **verändert** werden: Die Lehrkraft entfernt einen Reifen, so dass bei dem Kommando „Heimweh“ ein Schüler obdachlos wird. Die obdachlosen Schüler übernehmen das Rufen der Signale und das Entfernen der Reifen.

Zunächst ruft die Lehrkraft die Signalwörter, später können dann die Schüler sie rufen.